Youth Representative

Carina Dithmer & Kai Hoffmann

Tel. 0711/2293044

e-mail: youth.representative@eaasdc.de

Three groups / Drei Gruppen (Part / Teil 2)

2. Youth

Today we want to continue our column on the needs of the different age groups. We want to focus on youth in a narrower sense as announced in the last bulletin. We are now talking about dancers who are not children any more but who are also not of age.

At this time of their lives many changes take place. These changes naturally do not spare the hobbies. We are in a continuous process of the transformation from child to adult. We want to cover two subjects in detail.

Break from the parents

The first subject is the break from the parents. If arranged in a good way, this need not necessarily lead to a break from Square dancing. Many teenagers still attend club nights together with their parents. But they also start to attend dances on their own. The major problem for them is how to get there. Minors do not have a driver's licence and many dance locations are hardly within the reach of public transport. Not to mention that most parents will not be very pleased if their 16-year-old daughter were allowed to return home by underground at 10 p.m. This is why we recommend offering carpools. Those attending a Special and having a spare seat could announce this in their club. For adults this is handy and fuel-saving. For the teenagers it is essential to attend a special dance at all.

2. Jugendliche

Heute möchten wir unsere Reihe über die Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen fortsetzen. Wie bereits im letzten Bulletin angekündigt werde ich mich heute mit der Jugend im engeren Sinne beschäftigen. Also mit Tänzern, die keine Kinder mehr sind, aber auch noch nicht volljährig.

In dieser Phase des Lebens kommen viele Umwälzungen auf einen Menschen zu. Diese machen natürlich auch vor den Hobbys keinen Halt. Hier befinden wir uns jetzt im allmählichen Transformationsprozess vom Kind zum Erwachsenen. Auf zwei besondere Problemstellungen möchten wir hier eingehen.

Abkopplung von den Eltern

Das eine ist die in diese Phase fallende Abkopplung von den Eltern. Das muss nicht gleichzeitig eine Abkopplung vom Square dance sein, wenn man es richtig anfängt. Viele Jugendliche in der Szene sind zwar zu Clubabenden weiter mit ihren Eltern unterwegs, beginnen aber auch eigenständig Tänze zu Besuchen. Das große Problem hierbei ist die Anreise. Minderjährige haben naturgemäß keinen Führerschein und viele Tanzplätze sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur schwer erreichbar. Ganz zu schweigen davon, dass nicht alle Eltern davon begeistert sein werden, wenn man ihnen empfiehlt ihre 16-jährige Tochter nachts um 22.00 mit der U-bahn heimfahren zu lassen. Daher können wir nur empfehlen aktiv Fahrgemeinschaften anzubieten. Wer auf einen Special fährt und seine Rückbank noch frei hat, sollte das in seinem Club kund tun. Für Erwachsene ist so etwas praktisch und Sprit sparend. Für Jugendliche ist es essentiell, um eine Veranstaltung überhaupt besuchen zu können.

Rights and duties

The second subject we want to cover is the process of maturing youth. To become an adult means to get more rights and more duties. Just as you do not become adult over night, rights and duties do not arrive over night either. Introduce your teenagers slowly to their new rights and duties. How can an 18-year-old person (entitled to vote) be a perfect democrat if he only got a right of speech at meetings just a few days ago? How can he keep all duties of a square dancer at a time if he only knew of them a few days ago? Many adults watch children grow up and see them as children for too long, rather than as teenagers or young adults. If they have the feeling of being treated like children they will hardly enjoy club life. If you want to have dancers who keep up the 2nd and 3rd corner of the square (duty & democracy) in future you have to introduce them to it over years and let them be part of the community.

Watch your teenagers closely. Be aware of their change from child to youth and act accordingly. Children become young adults faster than we realise. And many of them become more responsible with the jobs they get.

Rechte und Pflichten

Das Zweite, was wir heute beleuchten wollen, ist der Reifeprozess bei Jugendlichen. Erwachsen werden bedeutet, mehr Rechte und mehr Pflichten zu bekommen. Und so wenig wie das Erwachsenwerden über Nacht geschieht, so wenig sollten Rechte und Pflichten über Nacht auf einen Jugendlichen hereinbrechen. Führt eure Jugend langsam an ihre Rechte und Pflichten heran. Wie soll ein 18-jähriger (Voll wahlberechtigt) ein perfekter Demokrat sein, wenn er bis vor ein paar Tagen noch kaum ein Rederecht an Versammlungen hatte? Wie soll er alle Pflichten eines Square dancers auf einmal wahrnehmen, wenn er sie bis vor ein paar Tagen kaum kannte? Viele Erwachsene, die Kinder heranwachsen sehen, machen den Fehler in ihnen zu lange Kinder und zu spät Jugendliche oder junge Erwachsene zu sehen. Wenn Jugendliche das Gefühl haben, wie Kinder behandelt zu werden, werden sie kaum Spaß am Clubleben finden. Wenn ihr später Tänzer haben wollt, die auch die zweite und dritte Ecke des Squares (Pflicht & Demokratie) hochhalten, müsst ihr sie über Jahre heranführen und sie so in die Gemeinschaft integrieren.

Seht eure Jugendlichen genau an. Macht euch die Veränderungen vom Kind zum Jugendlichen bewusst und behandelt sie entsprechend. Kinder werden schneller zu jungen Erwachsenen als wir es oft bemerken. Und viele wachsen und reifen auch mit den Aufgaben, die man ihnen überträgt.

Carina Dithmer & Kai Hoffmann
EAASDC Youth Representative

Saying of the month / Spruch des Monats

Juveniles like to dance together – without the "old ones" – to a lively beat and "modern" music.

Maybe a possibility to address young dancers!?

Comment on a questionnaire of the inquiry of dancers in 2003.

Jugendliche tanzen gern unter sich – und ohne die "Alten" – nach flotten Takten und "moderner" Musik.

Vielleicht eine Möglichkeit, jugendliche Tänzer anzusprechen !?

Kommentar auf einem Fragebogen der Tänzerbefragung 2003.